

## Mit Handschellen an ein Auto gefesselt: In der Oblast Chmelnyzkyj wird ein Vorfall im Zusammenhang mit dem Territorialen Zentrum für Rekrutierung und soziale Unterstützung untersucht

23.07.2026

Über den Vorfall berichtete der Sohn des Betroffenen, der derzeit in den Reihen der Streitkräfte der Ukraine dient. Seinen Angaben zufolge wurde gegenüber seinem Vater körperliche Gewalt angewendet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Über den Vorfall berichtete der Sohn des Betroffenen, der derzeit in den Reihen der Streitkräfte der Ukraine dient. Seinen Angaben zufolge wurde gegenüber seinem Vater körperliche Gewalt angewendet.

In der Ortschaft Lechnovka in der Oblast Chmelnyzkyj sollen Vertreter des Territorialen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung einen 61-jährigen Mann mit Handschellen an ein Auto gefesselt und Gewalt gegen ihn angewendet haben. Dies erklärte der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, Dmytro Lubinez.

Über den Vorfall berichtete der Sohn des Betroffenen, der derzeit in den Reihen der ukrainischen Streitkräfte dient. Seinen Angaben zufolge wurden bei den Mobilisierungsmaßnahmen körperliche Gewalt und Spezialausrüstung gegen seinen Vater angewendet.

Der Mann hat sich aufgrund der erlittenen Körperverletzungen bereits in ärztliche Behandlung begeben. Derzeit stehen Vertreter des Büros des Ombudsmanns mit ihm in Kontakt.

Der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada hat den Fall persönlich in die Hand genommen.

Das Büro des Ombudsmanns hat bereits offizielle Schreiben und Anfragen an das Staatliche Ermittlungsbüro in Chmelnyzkyj, die Regionalabteilung Chmelnyzkyj des Militärischen Ordnungsdienstes (VSP), das Verteidigungsministerium der Ukraine und den Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gerichtet.

Unabhängig von der Hauptdirektion des Militärpolizeidienstes fordern die Streitkräfte der Ukraine eine dienstliche Untersuchung hinsichtlich einer möglichen Überschreitung der Befugnisse durch Mitarbeiter des Territorialzentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung.

Sollten sich die Vorwürfe bestätigen, werden die Verantwortlichen verwaltungs- oder strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen.

Zur Erinnerung: In der Region Charkiw wurden zwei Beamte des regionalen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung festgenommen, die von einem Wehrpflichtigen 250.000 Hrywnja verlangt hatten.

Bei Kontrollen des Territorialen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung wurden mehr als 200 Verstöße festgestellt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 298

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.